

weil ihnen die Königin zu mangeln  
scheinet / pflegen sie an deren Statt  
einen andern Stein zusetzen. Ja  
es giebet unter ihnen recht künstliche  
Spieler / welchen es niemand leicht  
nach thun wird. Giovanni Vil-  
lani lib. VII. cap. 12. n. 3. gedencket  
eines Saracenen / oder Türcken  
mit folgenden Worten: Umb die-  
selbe Zeit (nehmlich im 1266. Jahr  
nach Christi Geburt) kam ein Türcke  
gen Florenz / mit Nahmen Buzeca,  
ein verschlagener und guter  
Schach-Zieher: Dieser spielte in  
Gegenwart des Grafen Gudonis  
Novelli, auff den grossen gemeinen  
Pallast / oder Saal zugleich auff  
dreyen Schach-Taffeln / mit den  
vornehmsten Schach-Ziehern in  
Florenz / mit zweyen im Sinne  
oder aufwendig / mit dem dritten  
aber / rückete er die Schachsteine  
selber: Zwey Spiele gewann er:  
das